

Max Burckhard an Arthur Schnitzler, 15. 9. 1895

|k. k. Hofburgtheater Direction

Wien 15. 9. 95

Burgtheater, Wien

Sehr verehrter Herr Doctor!

Ich bin so frei Sie herzlichst zur **Lefeprobe** für Mittwoch 18 d. M. einzuladen. Es
ist Alles in Ordnung. Ich bin leider an dem Tage in **Sprottau**, Hr **Sonnenthal** wird
5 die Lefeprobe leiten. Wenn etwas mit dem Dialect nicht zusammengeht, machen Sie
sich nichts draus, bei den Proben werde ich das schon ausgleichen. Eine Rolle habe
ich doch anders besetzt – die **Katharina** mit der **Walbeck**; die **Bauer** ist zu fein; ich
werde die **Walbeck** schon »zurückhalten«.

→Liebeleien. Schauspiel in drei Akten

Sprottau, Adolf von Sonnenthal

→Liebeleien. Schauspiel in drei Akten, Fanny Walbeck, Anna Bauer

Fanny Walbeck

Ich habe jetzt auch einen Einakter dazu, der würdig ist und doch nicht im Styl
10 widerstreitet: **GIACOSA's Rechte der Seele**.

Giuseppe Giacosa, Rechte der Seele

Anfangs Oktober hoffe ich sind wir draußen.

Herzlichst Ihr ergebener

D'Burckhard

O CUL, Schnitzler, B 20.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit rotem Buntstift von unbekannter Hand nummeriert: »6.«, mutmaßlich
von anderer Hand mit Bleistift durchgestrichen und nummeriert: »7«

1 k. k. ... Direction] Wappen in Prägedruck